

Inhalt im Überblick

Vorwort	9
Einleitung	15
I Erste Hilfe	
Das Sofortprogramm für Eilige	31
II Grundlagen	
Qualität – wie Redaktionen einen schillernden Begriff sinnvoll füllen können	49
III Kommunikation	
Das Basiswissen für alle Phasen des Qualitätsmanagements	93
IV Qualitätsmodell	
Fünf Phasen und jede Menge Instrumente	185
V Erfahrungen	
Einblicke in die Qualitätsarbeit von Praktikern	309
Autoren	349

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	
Vom Kopf auf die Füße gestellt (Volker Lilienthal)	9
 Einleitung	 15
. Für wen dieses Buch gedacht ist	19
. So entsteht Qualität: unser Manifest	24
. Und wo bitte bleibt das große Ganze?	26
. Wie Sie mit diesem Buch arbeiten	27
 I Erste Hilfe	 31
Das Sofortprogramm für Eilige	
Womit Sie anfangen können	32
1. Blattkritik	33
2. Themenkonferenz	38
3. Vorab-Blattkritik	44
 II Grundlagen	 49
Qualität – wie Redaktionen einen schillernden Begriff sinnvoll füllen können	51
1. Der Diskurs aus dem Alltag	51
2. Qualitätsmanagement in der Wirtschaft: eine Erfolgsgeschichte	55
3. Systeme des Qualitätsmanagements	59
4. Die Diskussion über journalistische Qualität in den Medienwissenschaften	68
5. Es gibt Hoffnung: Die Forscher nähern sich dem Alltag	83
6. Flexibel, aber mit System: der Qualitätsansatz dieses Buches	90

III Kommunikation	93
Das Basiswissen für alle Phasen des Qualitätsmanagements	95
1. Selbstklärung	96
1.1 Die „innere Bühne“	96
1.1.1 Die freie Bühne	99
1.1.2 Die SWOT-Bühne	102
1.1.3 Die Ich-Bühne	107
1.2 Die „innere Bühne“ für Ihr Team	113
1.2.1 Wie innovativ ist Ihr Team?	118
1.2.2 Wie produktiv ist Ihr Team?	123
1.3 Von der „inneren Bühne“ zum Alltag	127
2. Gespräche	134
2.1 mit einzelnen Mitarbeitern	134
2.2 mit dem Team	152
2.3 Das Team unter sich	160
2.3.1 Motivation durch Verantwortung – das Konzept der Flow Teams	161
2.3.2 Veränderung positiv erleben: Rapid Prototyping	163
3. Kreativität und Visualisierung	168
3.1 Kreativität	168
3.2 Visualisierung	175
4. Fazit: Change Management	180

IV Qualitätsmodell	185
Fünf Phasen und jede Menge Instrumente	
. Das Modell Qualitätsspirale	187
. Die fünf Phasen im Überblick	193
. Die fünf Phasen im Detail	197
 A Alltag: Wie Sie bei dem anfangen, was da ist	
1. Blattkritik	197
1.1 Kommunikationsregeln für die Blattkritik	197
1.2 Struktur der Blattkritik	198
1.3 Visualisierung und Dokumentation	203
2. Gegenlesen	204
3. Langfristige Themenplanung	205
4. Faktencheck	206
5. Newsdesk/Newsroom: die permanente Konferenz	209
6. Externe Weiterbildung	213
 B Experiment: Wie Sie neue Wege und Methoden ausprobieren	
1. Vorweg-Blattkritik	215
2. Blattkritik mit Datenbank	215
3. Vor der Themensammlung zur Projektwand und zum Übersichtsplan	218
4. Interne „Drehscheibe“ und Ideen-Archiv	219
5. Und jetzt noch für den roten Faden sorgen: Gegenlesen, kleine Teams, Workshops	220
 C Projekt: Wie Sie durch größere Schritte Zeichen setzen	
1. Leser-Analyse	222
1.1 Prototypen	223
1.2 Lesertypen-Galerie nach Sinus-Milieus	229
1.3 Mini-Copytest	231
1.4 Leser machen Zeitung	232
2. Markt- und Publikumsforschung	233
2.1 Sekundäranalyse	235
2.2 Primäranalyse	235
2.2.1 Leserbefragung	234
2.2.2 Copytest	238
2.2.3 Tiefeninterview	239
2.2.4 Fokusgruppen	239
2.3. Geomarketing	240

3. Externe Blattkritiker	241
4. Standards/Leitsätze	242
5. Interne Weiterbildung	246
6. Inhouse-Seminare	247
7. Freie Mitarbeiter: Qualität durch Förderung	249
8. Der Projektplan für Sie allein	251
9. Arbeitsabläufe überprüfen	252
10. Die Redaktionsleitung arbeitet mit	258
11. Rotation	260

D System: Wie Sie die Ergebnisse bündeln und verbindlich machen

1. Blattanalyse	261
2. Qualitätsklausur	271
3. Qualitätsbeobachter/offizielle Mitleser	273
4. Qualitätsgruppen/Projektgruppen	273
5. Vorbildsuche/Benchmarking	274
6. Textchef-Modelle	275
7. Beratung im Alltag: Redaktionscoaching	276
8. Redaktionshandbuch	279
9. Leitlinien	282
10. Redaktionsstatut	284

F Exzellenz: Wie Ihr Qualitätsprozess zum Selbstläufer wird

1. Readerscan: guter Gesprächsanlass	288
2. Qualitätszirkel	294
3. Leitbild	295
4. Ombudsmänner und Leseranwälte	297
5. U 35	300
6. Internes Mentoring	302

V Erfahrungen	309
1. Interviews und Gastbeiträge	
. Claus Morhart („Main-Echo“)	311
. Wilhelm Klümper (WAZ)	315
. Björn Schmidt („Kölner Stadt-Anzeiger“)	319
. Reinhard Berger (HNA)	322
. Carsten Heil („Neue Westfälische“)	327
. Peter Huth (BZ)	330
. Michael Ballauf (Technische Redaktion PTI)	334
2. Materialien im Internet	339
3. Literatur	341
4. Die Autoren	349
5. Das Angebot	353